

Erstes Kapitel.

Der Major Wegner war soeben von einer Rekrutenmusterung zurück gekommen, die ihm aus verschiedenen Gründen nicht allzuviel Vergnügen gemacht hatte, und jetzt saß er ziemlich verdrießlich in seinem bequemen Sorgenstuhl und schaute auf sein ältestes Töchterchen herab, welches auf einer Fußbank vor ihm kniete und lebhaft auf ihn einsprach. Es war ein munteres Backfischchen von etwa 16 Jahren mit lockigem, goldbraunem Haar und großen sprechenden Augen. Sie galt für eine aufblühende Schönheit, die kleine Eva Wegner, und war sich dieses Vorzugs leider nur allzusehr bewußt, ein Umstand, der nicht gerade vorteilhaft auf ihre geistige und gemüthliche Entwicklung einwirkte. Sie war im Grunde ein herzensgutes Kind mit schönen Anlagen, aber sie nahm es nicht besonders ernst mit der Ausbildung derselben und dachte wenig über sich nach. Wozu denn auch? War sie nicht ein hübsches Mädchen, und des Herrn Major Wegners Töchterchen obendrein? Die Leute waren ja alle freundlich gegen sie und immer freundlich gewesen, ob-